

historische gärten



21. Jg. Heft 1 / 2015

Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für historische Gärten



Zeitsprung: Blick auf die Franzensburg im Park zu Laxenburg



Wir schauen auf gekonntes Recycling: Aus Versatzstücken gotischer Bauten aus der gesamten Monarchie wurde um 1800 unter Franz II.(I.) eine „gothische Burgveste“ erbaut, idyllisch gelegen in der Laxenburger Teichlandschaft. Das gotische Thema setzt sich im zeitgleich entstandenen romantischen Parkteil fort. Die Perspektive der vor ca. 100 Jahren entstandenen Ansicht wurde gestaucht, wohl um die gesamte Anlage auf dem vorgegebenen Postkartenformat darstellen zu können. Die so entstandene plakative Wirkung der Darstellung wird durch die Schwäne und die bunten Boote unterstrichen.



Real liegt die Franzensburg epischer am Teich und die breitrundlich statt schlank vertikal wachsenden Gehölze vor der Burg verdecken mittlerweile, nicht unbedingt von Vorteil, mehr von den Mauern. Auch Schwäne beleben den Teich nicht mehr (zumindest nicht im Oktober 2013). Sonst hat sich das Bild nur in Kleinigkeiten verändert – die Fähre entspricht modernem Sicherheitsdenken, die bunten Sommerblumenbeete gibt es nicht mehr. Aber noch immer nimmt eine Säulenpappel die Vertikale der Türme auf, wiewohl an anderer Stelle.

Ansichtskarte: Sammlung Klasse im Garten (Kunstanstalt H. Nachbargauer, gem K.Z. 1918), Photo: Klasse im Garten 2013 / Brigitte Rieser. Literatur: Historische Gärten und Parks in Österreich. Hlavac, Göttche, Berger (Hrsg.), Böhlau 2012; burgen-austria.com